

# Anmeldung

bitte bis zum 15.10.2015 an  
info@jugendring-duesseldorf.de  
oder faxen an 0211 - 89 290 47

Name

Vorname

Institution

Adresse

PLZ / Ort

Telefon / Telefax

Email

## Tagungsgebühren

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.  
Wegen begrenzter Teilnahmeplätze ist eine  
Anmeldung erforderlich, eine Bestätigung  
der Anmeldung erfolgt nicht.

Für Verpflegung ist gesorgt

Fachtagung für pädagogische Fachkräfte aus  
Jugendhilfe und Schule, Jugendverbandsar-  
beit, ErzieherInnen, Kinder- und Jugendpsy-  
chotherapeutinnen und -therapeuten, Fach-  
kräfte der Polizei und Justiz

Donnerstag, 20.10.2015  
von 09:30 - 15:30 Uhr

Veranstaltungsort  
Haus der Jugend  
Lacombletstr. 10  
40239 Düsseldorf  
Telefon: 0211 - 89 220 31  
Fax: 0211 - 89 290 47  
www.jugendring-duesseldorf.de

## Veranstalter / Kooperation

- \* Jugendring Düsseldorf
- \* Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/  
Gewaltprävention (Jugendamt)
- \* frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.
- \* ProMädchen –  
Mädchenhaus Düsseldorf e.V.
- \* Kriminalkommissariat Kriminalprävention  
/Opferschutz, Polizei Düsseldorf



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

frauen  
beratungsstelle  
düsseldorf e.V.



POLIZEI  
Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

ProMädchen  
Mädchenhaus Düsseldorf e.V.

# Einladung zur Fachtagung

Sexuell übergriffiges Verhalten  
Vorbeugen, Erkennen, kompetent Handeln  
– in Institutionen



Di. 20.10.2015  
9:30 – 15:30 Uhr

# Tagesablauf Workshops

09:30 Uhr Stehcafé

10:00 Uhr Begrüßung

10:10 Uhr **"Grundlagenvermittlung sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen"**

Stephanie Korell, Zertifizierte Präventionsmanagerin (I:P:Bm), DRK Stabsstelle „Prävention sexueller Gewalt“

11:00 Uhr Kaffeepause

10:40 Uhr **"TäterInnenstrategien im besonderen Bereich der Institutionen"**

Wie geht ein/e TäterIn vor? Was macht das mit dem Team? Was ist zu tun?  
Stephanie Korell  
**Anschließend Zeit für Fragen**

12:30 Uhr **Mittagspause mit kleinem Snack**

13:15 Uhr **Workshops I**

Jeder Workshop wird 2x angeboten, sodass die Teilnahme an zwei verschiedenen Workshops möglich ist. Die Workshopanmeldung erfolgt auf dem Fachtag.

14:30 Uhr **Workshops II**

15:30 Uhr **Ende**

## 1. Methodentasche „100% ICH“ - Prävention sexueller Gewalt

Dieser Workshop gewährt einen kurzen Einblick in die Arbeit mit der Methodentasche „100% ICH“. Sie enthält Spiele und Übungen, die gezielt von pädagogischen Fachkräften für das Alter von 5-16 Jahre eingesetzt werden können, um Kinder zu stärken.  
*Referentin: Stephanie Korell, LV DRK, Düsseldorf*

## 2. Was machen WIR denn jetzt?

Wie können sich Institutionen, Schule und Kita dem kindlichen Opfer gegenüber verhalten, wenn ein Missbrauch vermutet wird oder bekannt geworden ist? Unterschiedliche Fallkonstellationen werden besprochen und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.  
*Referentin: Jessica Kühn-Velten, Ärztliche Kinder-Schutzambulanz Düsseldorf*

## 3. Die Rolle der Männer als Erzieher in der Kita

Heiß geliebt, lang erwartet, aber kritisch beäugt. Pädosexuelle suchen sich Berufe, in denen sie mit Kindern zu tun haben. Aber müssen deshalb die Erzieher unter Generalverdacht stehen? Wie positionieren wir uns als Kita-Team (auch gegenüber Eltern) zu diesem Thema?  
*Referentin: Anke Heucke, Beratungsstelle Neue Wege Bochum*

## 4. Sexuelle Übergriffe zwischen Kindern und Jugendlichen - Professionelle Interventionsmöglichkeiten.

Wie gehe ich mit grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen innerhalb der Institution um? Kann ich Empathie für die GrenzverletzerInnen entwickeln ... ohne die Opfer zu vernachlässigen? Wie kann ich die Opfer schützen und stärken?

*Referentin: Dr. Kristina Scheuffgen, Rumpelstilzchen MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH, Köln*

# Sexuell übergriffiges Verhalten - Vorbeugen, Erkennen, kompetent Handeln (in Institutionen)

Pädagogische Fachkräfte haben nicht selten mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die sexuell missbraucht werden. Zudem werden sie oft mit Grenzverletzungen in der eigenen Einrichtung konfrontiert, denn Missbrauch findet nicht nur im familiären Rahmen, sondern auch im sozialen Umfeld, in staatlichen Institutionen und unter Kindern und Jugendlichen statt.

Dieser Fachtag bietet Informationen, Diskussionsmöglichkeiten und Handlungsstrategien, um einen eigenen institutionellen Rahmen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen gestalten zu können. Denn nur Wissen hilft, um für Kinder und Jugendliche in der Schule, den Kindertagesstätten und Jugendhilfeeinrichtungen einen sicheren Ort zu schaffen.

*Folgende Fragen sollen u.a. besprochen werden:*

- *Wie können Kinder und Jugendliche in der Einrichtung vor Übergriffen geschützt werden?*
- *Wie gehen TäterInnen vor?*
- *Welche Risiko- und Schutzfaktoren gibt es?*
- *Wie können wir im Team/ Kollegium vermeiden, dass es zu sexuellen Übergriffen kommt?*
- *Was tun, wenns passiert ist?*
- *Männliche Erzieher in der Kita: Kritisch beäugt?*
- *Wie gehe ich mit Grenzverletzungen um?*